



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg  
Postfach 10 01 41 • 70001 Stuttgart

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Stuttgart, den 23.10.2023

Allgemein bildenden öffentlichen  
und privaten  
Grund-, Haupt-, Werkreal-, Realschulen  
und Gemeinschaftsschulen

Gymnasien der Normalform  
und der Aufbauform

Sonderpädagogischen Bildungs-  
und Beratungszentren  
in öffentlicher und privater Trägerschaft

Schulen besonderer Art

beruflichen Schulen mit dem  
Berufsfeld Bautechnik

des Landes Baden-Württemberg

nachrichtlich  
den Regierungspräsidien,  
Staatlichen Schulämtern,  
höheren und unteren  
Denkmalschutzbehörden

 **Einladung zur Aktion „Denkmalschutz und Schule – Schülerinnen und Schüler erleben Denkmale“ im Schuljahr 2023/2024**

Anlagen: 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kulturdenkmale geben Auskunft über gesellschaftliche, geschichtliche und architektonische Entwicklungen ihrer Entstehungszeit. Sie erzählen auf unmittelbare Weise von unserer Vergangenheit, unseren gemeinsamen kulturellen Wurzeln und Traditionen. Sie machen

Geschichte begreifbar und erlebbar. Deshalb bieten wir im Schuljahr 2023/2024 wieder die bewährte Aktion „Schülerinnen und Schüler erleben Denkmale“ an.

Die Aktion kann im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft, einer Projektwoche oder von Projekttagen, aber auch im Zusammenhang mit einem Seminarkurs in den Schulalltag eingebunden werden. Im Bildungsplan der Grundschule lässt sich die Thematik dem Fach Sachunterricht, „Zeit und Wandel erleben“ und „Räume erschließen“, zuordnen. In der Sekundarstufe I und II finden sich zahlreiche Schnittstellen beispielsweise in den Fächern Geschichte, Bildende Kunst oder Technik. In den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit den Förderschwerpunkten Lernen bzw. Geistige Entwicklung sowie in diesen Bildungsgängen gibt es u.a. im Lebensfeld „Soziales und gesellschaftliches Leben“ oder in den Fächern Geschichte („Epochen und deren Bedeutung für die Gegenwart“, „Zeitepochen und gesellschaftlicher Wandel“) sowie Gemeinschaftskunde („Demokratie leben“, „Gesellschaft“) mögliche Anknüpfungspunkte. Der Unterricht an beruflichen Schulen mit dem Berufsfeld Bautechnik bietet durch den konkreten Bezug der verschiedenen Gewerke zu handwerklichen Traditionen zahlreiche Anknüpfungspunkte für das Denkmalprojekt. An verschiedenen Stellen bestehen in den curricularen Vorgaben in den entsprechenden Lernfeldern für den Unterricht in Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft direkte Bezüge zur Baugeschichte im Allgemeinen oder zu traditionellen, berufsspezifischen Handwerkstechniken im Besonderen. Gleichmaßen gibt es auch in anderen Schularten wie zum Beispiel Berufskollegs oder Fachschulen entsprechende Möglichkeiten, ein solches Projekt in den Unterricht einzubinden.

Das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart und die Architektenkammer Baden-Württemberg können den Schulen Expertinnen und Experten nennen, die gemeinsam mit den Lehrkräften und deren Schülerinnen und Schülern die Denkmale unseres Landes erkunden. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Überlegungen gerne direkt an die Projektkoordinatorin im Landesamt für Denkmalpflege, Frau Christiane Schick, oder an die Ansprechpartnerin der Architektenkammer Baden-Württemberg, Frau Claudia Knodel (Kontaktdaten im Aktionsflyer). Die Ansprechpartnerinnen können Sie auch bei der Auswahl geeigneter Objekte beraten.

Interessierte Schulen können sich für die Aktion im Schuljahr 2023/2024 mit dem beiliegenden Formular beim Landesamt für Denkmalpflege anmelden (als digitale Anlage per Mail an Frau Christiane Schick ([Christiane.Schick@rps.bwl.de](mailto:Christiane.Schick@rps.bwl.de)) oder als Ausdruck per Post an das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen am Neckar). Teilnehmende erhalten unterstützendes Informationsmaterial. Eventuell entstehende Unkosten (Eintritt, Sachkosten) werden von der Landesdenkmalpflege auf Antrag bis zur Höhe von ca. 200 € pro Schule erstattet. Die Architektenkammer Baden-Württemberg unterstützt ihre als Expertinnen und Experten tätigen Mitglieder

mit einer Aufwandsentschädigung. Nach Beendigung der Projekte haben die Beteiligten die Möglichkeit, die Dokumentation ihrer Aktion auf der Internetseite der Denkmalpflege und der Architektenkammer zu veröffentlichen.

Die Aktion „Denkmalschutz und Schule – Schülerinnen und Schüler erleben Denkmale“ ist ein Kooperationsprojekt des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, des Kompetenzzentrums für Geschichtliche Landeskunde im Unterricht sowie der Architektenkammer Baden-Württemberg.

Weiterführende Informationen erhalten Sie im beigefügten Flyer und auf der Homepage der Landesdenkmalpflege ([www.denkmalpflege-bw.de](http://www.denkmalpflege-bw.de)). Dort finden Sie auch die weiteren denkmalpflegepädagogischen Angebote für Schulen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Beteiligung!

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Razavi MdL  
Ministerin  
Ministerium für Landesentwicklung  
und Wohnen



Theresa Schopper  
Ministerin  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport